

Gottesdienst zum Mitnehmen

4. Sonntag nach Trinitatis



Gottesdienst to go

Öffentliche Gottesdienste finden wieder statt. Trotzdem soll es weiterhin diese Möglichkeit geben, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.

Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
AMEN

Halleluja. Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinen Namen, du Höchster. Halleluja.

GEBET

Barmherziger Gott, wir können zu dir kommen mit unseren Fehlern und Schwächen, weil du uns mit deinen Augen der Liebe ansiehst. Unter deinem Blick wissen wir uns angenommen, fühlen uns befähigt, anders zu werden, unsere Engstirnigkeit zu überwinden, unsere falschen Wege zu verlassen.

Hilf uns, dass auch wir mit den Augen der Barmherzigkeit sehen, dass wir unserem Nächsten Fehler nicht kleinlich aufrechnen und ihn nicht verletzen durch unser hartes Urteil.

Dies bitten wir im Namen deines Sohnes Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.. AMEN.

PSALM 42

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Daran will ich denken und ausschütten mein Herz bei mir selbst:
wie ich einherzog in großer Schar, mit ihnen zu wallen zum Hause
Gottes mit Frohlocken und Danken in der Schar derer, die da feiern.
Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

**Der Wochenspruch zum 4. Sonntag nach Trinitatis aus Galater
6, 2 heißt: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.“**

ZUM NACHDENKEN

Dieser Sonntag ruft dazu auf, es im eigenen Tun Gott gleich zu tun.
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“, mahnt Jesus
im Evangelium (Lukas 6, 36-42). Sein Bild vom Splitter in des
Bruders Auge und dem Balken im eigenen Auge ist längst
sprichwörtlich geworden.

FÜRBITTE

Guter Gott, wir danken dir, dass du deinen Sohn in die Welt gesandt
hast, damit sie hell werde durch die Strahlen seines Lichtes.
Wir bitten dich für diejenigen unter uns, die in unserer Welt nur das
Schlechte sehen können, die mit ihren Augen am Vorfindlichen
festhalten. Öffne ihre Augen für das Schöne und Wunderbare.
Und schenke ihnen die Hoffnung auf den Anbruch deines Reiches, in
dem Friede und Gerechtigkeit wohnen.
Wir bitten dich für uns, dass unsere Augen keine blinden Flecke
bekommen, die uns bei anderen immer nur Fehler sehen lassen.
Gib uns die inwendige Stärke, dass wir auch unsere eigenen Fehler
sehen und zu unseren Schwächen stehen.
Wir bitten dich für diejenigen unter uns, die in Unfrieden mit ihrem
Nächsten leben. Hilf ihnen, zu vergeben, wo andere falsch gehandelt

haben, und gib ihnen Mut, einen Neuanfang zu wagen, und barmherzig
zu sein im Umgang miteinander.

Wir bitten dich für die Kranken, die unter der Einschränkung ihres
Lebens leiden, die ohne Hoffnung sind auf ein Ende ihrer Schmerzen.
Lass sie nicht allein in ihrem Leiden. Und heile die inwendigen
Verletzungen, die die äußeren Wunden geschlagen haben.
Wir bitten dich für die Menschen, die nicht daran glauben können,
dass das, was sie mit ihren Augen sehen können, nur ein Ausschnitt
der Wirklichkeit ist. Öffne ihre Augen für die Spuren, die du in unserer
Welt hinterlassen hast und weiterhin hinterlässt.

Wir bitten dich für unsere Welt, die nicht zur Ruhe kommt, weil noch
immer kein Friede einkehren will. Lass die Regierenden Visionen
entwickeln für eine gerechte Welt und gib ihnen Gedanken des
Friedens. Und so beten wir voll Vertrauen:
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf
Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns
nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
AMEN.

SEGEN

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige
Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und
heimkehre unter seinem
Segen. AMEN.

Ich bin für Sie da: Pfarrer Richard Krause, Tel.: 05232-4010
krause@lutherisch-lage.de www.lutherisch-lage.de
Die Heilig-Geist-Kirche in Lage ist täglich von 9.00 – 18.00 Uhr
zum stillen Gebet und Innehalten geöffnet.
Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Lage, von-Cölln-Straße 21, 32791 Lage